



## 34. Thermik-Pokal (F-Schlepp)

# WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNG

Liebe Modellflieger,

am Sonntag, den 7. Juli 2019, führen wir unseren 34. Thermik-Pokalwettbewerb durch. Gestartet wird in zwei Klassen:

- Naturähnliche Modelle im Maßstab 1:4 und größer
- Zweckmodelle ab 4m Spannweite

**Beginn:** 10.30 Uhr

**Meldeschluss:** 9.30 Uhr (wenn möglich, bitte Voranmeldung an Hans-Joachim Bosch, Tel. 07321/53611 oder [flughans@web.de](mailto:flughans@web.de)), oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

**Ort:** Modellflugplatz Giengen (Karte mit GPS- Daten auf unserer Homepage).

**Programm:** Start per F - Schlepp, In beiden Klassen 3 Flüge à max. 30 Min. ohne Streicher

**Startgebühr:** Erwachsene € 10.-, Jugendliche keine

**Technische Durchführung:**

Der gesamte Teilwettbewerb darf nur mit einem Modell und in einer Klasse geflogen werden. Ersatzflugzeuge bzw. der Start in beiden Klassen sind also nicht erlaubt. Jedes Modell darf nur von einem Piloten eingesetzt werden.

Versicherungsnachweise werden überprüft!

**a) Start:**

Der Start wird grundsätzlich im F-Schlepp durchgeführt. Die Schlepphöhe wird durch ein Höhenmessgerät im Schleppmodell ermittelt. Die festgelegte Ausklinkhöhe von 300 m wird der Bodenstation übermitten. Es muss natürlich jeder Segler eine Schleppkupplung haben und für den F-Schlepp tauglich sein (Max. Gewicht 20 kg).

**b) Startreihenfolge:**

Innerhalb der **Wettbewerbsrahmenzeit von 10.30 bis 16.30 Uhr** kann sich ein Teilnehmer zum Start melden. Er meldet sich beim Startleiter- wann er es für richtig hält, zum Start an. Es gibt drei Startfenster, in denen jeder Pilot einen Wertungsflug beginnt. Die Startfenster sind wie folgt festgelegt:

**Erster Start zwischen 10.30 und 12.00 Uhr**

**Mittagspause 12.00 bis 13.00 Uhr**

**Zweiter Start zwischen 13.00 und 14.30 Uhr**

**Dritter Start zwischen 15.00 und 16.30 Uhr**

Gestartet wird in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sollte wetterbedingt nicht mehr als ein Durchgang geflogen werden können, kann der Wettbewerb auch mit einem Durchgang abgeschlossen werden. Hat sich der Pilot für

den Start entschieden, so muss er auch starten. Ein Zurückziehen des Starts ist nur möglich, wenn Gründe dafür dem Wettbewerbsleiter mitgeteilt werden und dieser dem zustimmt. Die Startreihenfolge erfolgt nach Meldeeingang und der Kanalfreigabe.

**c) Landewertung:**

Die Flugzeit wird bewertet, wenn die Landung innerhalb des vorher besprochenen Feldes (Flugplatz) erfolgt. Zusätzliche Landepunkte kann man erzielen, wenn das Modell in einem 25 x 5 Meter großem Landefeld liegt. Der Messpunkt ist immer die Rumpfspitze. Für die Landung gibt es 200 Punkte. Die Spitze des Modells muss im Landefeld liegen, ohne vorher eine Drehung von mehr als 90 Grad gemacht zu haben. Bei Berührung des Modells beim Landen erfolgt keine Landewertung, ebenso bei Abfallen eines Teiles des Modells.

**d) Sonstiges:**

Geschleppt wird mit einem Modell, das von einem vom Verein bestimmten Piloten geflogen wird. Eine Startwiederholung, die durch Verschulden des Veranstalters verursacht wird, ist nach Absprache mit der Wettbewerbsleitung möglich.

**e) Wertungsausschluss:**

Es erfolgt keine Wertung wenn:

- die Spitze des Rumpfes nach Stillstand des Modells über den Flugplatz hinausragt
- ein Landedorn verwendet wird
- eine Stecklandung erfolgt ist
- eine Außenlandung erfolgt ist.

Änderungen während der Durchführung des Wettbewerbes bleiben vorbehalten.

**f) Bewertung:**

Der Wettbewerb besteht aus 3 Wertungsflügen. Die Flugzeit des Segelflugzeuges zählt ab dem Ausklinken des Modells von der Schleppmaschine bis zur ersten Bodenberührung. Die Höchstflugzeit pro Durchgang beträgt 30 Minuten. Eine längere Flugzeit wird nicht bewertet. Die Addition aus den drei Wertungsflügen ergibt die Gesamtflugzeit. Für jede Sekunde Flugzeit wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktezahl für die Flüge, beträgt 5400 Punkte (entspricht einer Gesamtflugzeit von 90 Minuten). Für jede Landung sind 200 Punkte möglich. Damit sind für diesen Wettbewerb maximal 6000 Punkte zu erreichen.

Bei Punktgleichheit in den ersten Rängen wird ein Stechen geflogen. Dieses Stechen ist eine reine Landewertung. Es wird auf dem Flugfeld eine 25m lange Linie als Landelinie gezogen. Der Pilot, der die geringste Entfernung zu dieser Linie erreicht, ist der Gewinner des Stechens. Messpunkt ist die Rumpfspitze. Bei einer Drehung von mehr als 90 Grad erfolgt keine Wertung.

In der Klasse der vorbildähnlichen Modelle gibt es für die ersten drei Plätze Pokale. In der Klasse der Zweckmodelle erhält der Sieger einen gravierten Glasständer. Der Pilot mit den meisten erfliegenen Punkten aus beiden Klassen erhält zudem den Wanderpokal des MSV Giengen.

Wir laden alle Modellsportfreunde zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein und freuen uns über eine rege Teilnahme und einen fairen Verlauf des Wettbewerbes.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen, sowie Holm- und Rippenbruch

MSV - Giengen